

Presseinformation

29.06.2017

Mit alternativen Antrieben die Trendwende im Verkehr einleiten Initiative RLP gibt Gas e.V. spricht sich für Erdgas- und Elektromobilität aus

Die Tage von Benzin und Diesel sind gezählt. Die geplanten Dieserverbote in einigen deutschen Städten machen den Anfang. „Damit wir weiterhin mobil bleiben können, muss ein Umdenken stattfinden“, meint Dr. Markus Spitz, Vorstandsvorsitzender von RLP gibt Gas e.V. Die Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, Erdgas- und Elektromobilität in Rheinland-Pfalz zu stärken. „Die alternativen Antriebe ergänzen sich ideal, weil sie den Schadstoffausstoß signifikant verringern und dennoch zuverlässig im Alltag sind.“ Nur mit beiden Antriebsarten gemeinsam könne man Klimaschutz im Verkehr effizient umsetzen.

Aktuell stehen Elektroautos besonders im Fokus der Öffentlichkeit. Das ist nach Ansicht der Initiative RLP gibt Gas e.V., die derzeit an einem weiteren Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur in Rheinland-Pfalz arbeitet, auch gut so. Mit Stromfahrzeugen könne man einen großen Beitrag für saubere Luft in Innenstädten leisten. Anfang 2017 waren in dem Bundesland mehr als 9.000 reine Elektroautos und Plug-In-Hybride zugelassen. Tendenz steigend.

Elektro- und Erdgasmobilität ergänzen sich

In der Vision des Vereins werden Elektroautos künftig nicht nur an öffentlichen Ladesäulen aufgetankt, sondern in der heimischen Garage oder Carport – idealerweise mit Sonnenstrom, der mit der eigenen PV-Anlage erzeugt wird. „Das ist jetzt vielleicht noch Zukunftsmusik, kann aber mittelfristig Realität werden“, ist Spitz überzeugt. Dies ist deshalb wichtig, weil nur mit erneuerbarem Strom Elektroautos wirklich klimaneutral fahren. Gleichzeitig glaubt er aber, dass es schwierig wird, in Zukunft so viel Strom aus erneuerbaren Energien bereitzustellen, dass der gesamte Verkehr auf Elektromotor umgestellt werden kann. „Hier kommt als wichtige Säule einer zukunftsfähigen Mobilität der Erdgasantrieb ins Spiel“, so Dr. Markus Spitz. Erdgas als Kraftstoff verursacht 96 Prozent weniger Stickoxid als Diesel und rund 99 Prozent weniger Feinstaub als Benzin. Durch den Einsatz von regenerativ erzeugtem Bio-Erdgas, welches an immer mehr Erdgas-Tankstellen in Rheinland-Pfalz angeboten wird, können die CO₂-Emissionen gegenüber Benzin um rund 97 Prozent gesenkt werden.

Steuerermäßigung für Erdgas als Kraftstoff bis 2026

Erdgasmobilität hat nach Ansicht des Vereins eine große Zukunft. „Mit der aktuellen Entscheidung des Bundesrats, die Steuerermäßigung von Erdgas als Kraftstoff bis 2026 zu verlängern, haben Erdgasfahrer die Sicherheit, dass der alternative Kraftstoff langfristig günstig bleibt.“, so Spitz. Auch die Fahrzeug-Hersteller habe lange auf diese Entscheidung gewartet, um Planungssicherheit für

Initiative „RLP gibt Gas e. V.“

Geschäftsstelle bei der
Thüga Energie GmbH
Bahnhofstraße 37
67105 Schifferstadt
www.erdgasfahren.de

Telefon: 06235 4903-1890
Fax: 06235 4903-1100
info.zentral@rlp-gibt-gas.de

Ansprechpartnerin:
Angela Wahl

weitere Investitionen in den Erdgasantrieb zu erhalten. Mit dem politischen Beschluss und Bekenntnis zu Erdgas und Bio-Erdgas als Kraftstoff sind auch die Autohersteller wieder aktiver geworden. So hat zum Beispiel Audi mit dem A4 Avant und dem A5 zwei neue Modelle mit Erdgasantrieb im Portfolio. Außerdem hat sich der VW-Konzern jüngst zu einer Erdgas-Offensive bekannt. Neben neuen Fahrzeugen will der Hersteller auch verstärkt in die Infrastruktur investieren, um bis 2025 eine Million Erdgasautos auf die Straße zu bringen. „Das Ziel ist ambitioniert, zeigt aber, wie groß das Potenzial von Erdgas und Bio-Erdgas ist“, so der Verein RLP gibt Gas e.V. Diesem gehören 19 Mitglieder aus der Energieversorgerbranche an, die in den vergangenen Jahren in den Tankstellenausbau in Rheinland-Pfalz investiert haben und dies auch weiterhin tun. Aktuell gibt es im Bundesland mehr als 30 Erdgastankstellen und rund 3.000 Pkw mit Erdgasantrieb. „Das Potenzial ist damit noch lange nicht ausgeschöpft“, sagt Spitz.

Die Initiative legt Wert darauf, dass beide alternativen Antriebsarten gemeinsam zur Luftreinhaltung und CO₂-Vermeidung im Verkehrssektor beitragen. „Wir dürfen bei der Fokussierung auf Elektromobilität andere ökologisch sinnvolle Lösungen nicht außer Acht lassen“, betont Dr. Markus Spitz. Neben dem Erdgasantrieb könne in absehbarer Zukunft eventuell auch das Wasserstoffauto eine Rolle spielen. RLP gibt Gas e.V. hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, Verbraucher in Rheinland-Pfalz zu beraten, welche Antriebsart für sie die am besten geeignete ist. In diesem Zusammenhang sei es auch wichtig und ein Anliegen des Vereins, sowohl in die Infrastruktur der Strom- als auch der Erdgastankstellen zu investieren. Die Mitgliedsunternehmen planen, die Ladeinfrastruktur in Rheinland-Pfalz auszubauen.

Über Rheinland-Pfalz gibt Gas e.V.

Die Initiative wurde 2004 als Verein gegründet. Insgesamt haben sich 19 Energieversorgungsunternehmen in Rheinland-Pfalz zusammengeschlossen, um Erdgas-Mobilität im Bundesland bekannter zu machen. Im September 2015 wurden die Aktivitäten auf Elektro-Mobilität ausgeweitet. Die Geschäftsstelle des Vereins ist seit 2015 bei der Thüga Energie GmbH in Schifferstadt. Mehr Infos unter www.rlp-gibt-gas.de.

Die Mitglieds-Unternehmen:

e-rp GmbH, Pfalzgas, EnergieSüdwest AG, EWR AG, Stadtwerke Zweibrücken GmbH, Enovos Deutschland SE, Gas Union GmbH, Thüga Energie GmbH, Stadtwerke Homburg GmbH, Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH, Stadtwerke Germersheim GmbH, Stadtwerke Landstuhl, Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH, Stadtwerke Grünstadt GmbH, SWT Stadtwerke Trier Versorgungs- GmbH, Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Stadtwerke Neuwied GmbH, Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH

Initiative „RLP gibt Gas e. V.“

Geschäftsstelle bei der
Thüga Energie GmbH
Bahnhofstraße 37
67105 Schifferstadt
www.erdgasfahren.de

Telefon: 06235 4903-1890
Fax: 06235 4903-1100
info.zentral@rlp-gibt-gas.de

Ansprechpartnerin:
Angela Wahl